Alles easy? Nein!

2016-10-06 16:51 (Kommentare: 0)

Um es vorweg zu nehmen: beim "easyRoutes 4" bezieht sich das easy auf gar keinen Fall auf das Erhalten der Lizenz! Denn selbst wenn man mal die zeitlich besonderen Umstände betrachtet, ist das irgendwo so 70'er ...

Mein geliebter Tourenplaner 2008/2009 (der übrigens selbst unter Windows 10 immer noch problemslos läuft) ist halt doch in die Jahre gekommen. Aber ich liebe ihn. Weil er alles kann, was ich brauche und möchte. Und wenn etwas alles kann was man braucht und mag, dann ist es einem eigentlich auch egal, wie alt es ist.

Und was vergleichbar Neues wird es nicht geben. Denn - so immer wieder die Antwort auf meine Anfragen - niemand hat Lust für Software zu zahlen, wenn man doch Tourenplaner auch kostenlos im Internet ausführen kann. Google Maps und Co lassen grüßen.
Doch ich bin nun einmal kein Fan von "Google Maps" und Co. Abgesehen davon, dass alle Webanwendungen die ich bisher getestet habe auch nicht annährend den Komfort und Umfang wie ein auf dem lokalen PC ausgeführtest Programm haben können - ich habe nun einmal auch nicht überall Internet. Und online-Planer ohne "online" sind eben noch nicht einmal "Planer". Daher sehe ich mich immer wieder nach Alternativen um und in der aktuellen Motorrad-Fahrer war (wieder einmal) Werbung für "easyRoutes 4". 19,90 Euro sind dann auch nicht die Welt, sollte es sich als nutzbarer Tourenplaner erweisen. Dann wäre es sogar geschenkt dafür.

Bezahlen kann man easyRoutes entweder per PayPal oder per Vorkasse. PayPal kommt ja sowas von überhaupt nicht in Frage (siehe Artikel "PayPal Käuferschutz"), also flott per Vorkasse bezahlt. Mit dem neuen IBAN System muss man ja aber auch zugeben, dass PayPal eigentlich keinen echten Geschwindigkeitsvorteil mehr bietet. Das Geld ist wirklich am nächsten Tag da.

Das war am Sonntag, den 2. Oktober. Nun war Montag, der 3. Oktober ja ein Feiertag, also war klar, dass nichts kommen würde, es sei denn ein dienstbarer Geist in Form eines Computerprogramms würde automatisch die eingegangenen Zahlungen kontrollieren und die Lizenzen per Mail automatisiert versenden. So etwas habe ich mir nicht vorgestellt und ich wurde entsprechend auch nicht enttäuscht - es kam nichts.
Ebenso wie am Dienstag. Naja, ein Werktag kann ja schon einmal vergehen. Am Mittwoch war auch nichts da. Und ebenso nichts am Donnerstag. Ungewöhnlich. Ungewöhnlich für eine IBAN Überweisung. Das Geld hätte am Montag schon da sein müssen. Also mal anrufen, was ich denn falsch gemacht haben könnte ...

Der Anruf im Verlag (herausgefunden über den Webauftritt) brachte dann an den Tag: "Ja, das kann ja auch noch nicht bei Ihnen eingetroffen sein, wir haben es ja auch noch nicht abgeschickt." Aha. Und warum?

"Weil wir die Auszüge immer noch in Papierform bekommen, jedoch nur alle drei Tage." WTF? Papier? Und auch nur alle drei Tage? Na, dass hätte ich mir nicht vorgestellt. Aber macht ja nichts. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag sind ja drei Tage, dann bekomme ich die Lizenz ja morgen (Freitag).

"Nein, weil die Kollegin die sich darum kümmert ist auf der INTERMOT und ist erst Montag wieder im Büro." WTF (2)?
Haben Sie nur eine einzige Kollegin die zur Bank gehen kann um Auszüge auf Papier zu holen? Ist Ihnen das Fachpersonal zum Lesen von Kontoauszügen ausgegangen? Kommt die 400,- Euro Fachkraft nicht mehr, die dann die Lizenznummern manuell per E-Mail versendet? Ist der einzige Computer mit dem Mails an Kunden gesendet werden im Einsatz auf der INTERMOT?

Naja, was solls. Dann warte ich einfach noch eben was. Ist aber schon schlecht, wenn der Einstieg in eine Software schon so kompliziert und langwierig anfängt ...

Kommentare

Einen Kommentar schreiben